

Selbstständigkeit neben abhängiger Beschäftigung

Entwicklung, Struktur und Charakteristika

Pressefachseminar

online, 04.07.2022

Dr. Rosemarie Kay

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

Hintergrund & Zielsetzung

- Immer mehr Erwerbspersonen sind neben ihrer Selbstständigkeit abhängig beschäftigt (hybride Selbstständige).
- Dies ist aus Sicht der gesetzl. Rentenversicherung von Interesse, weil Selbstständige abgesehen von berufsspezifischen Ausnahmen nicht der Altersvorsorgepflicht unterliegen und sich deswegen bei hybriden Selbstständigen u.U. Vorsorgelücken ergeben können.
- Über das genaue Ausmaß, die Struktur und Entwicklung hybrider Selbstständigkeit ist wenig bekannt.
- Ziel: Schließung dieser Wissenslücke.

Gliederung

- Datenbasis und Operationalisierung
- Verbreitung, Entwicklung und Charakteristika
- Wege in die hybride Selbstständigkeit
- Einkommenslage
- Fazit

Taxpayer-Panel

- Basis: Jährliche Einkommensteuererklärungen
- Über 1.000 Merkmale, darunter 7 Einkunftsarten
- Einkünfte aus abhängiger Beschäftigung (Bruttoarbeitslohn) und selbstständiger Tätigkeit (Gewinneinkünfte)
- Keine Angaben zum Unternehmen (außer Branche) oder der Arbeitszeit
- Zeitraum: 2001 bis 2016
- 27 Mio. Steuerpflichtige mit mind. 2 Steuererklärungen und seit 2012 12 Mio. Lohnsteuerfälle
- Gesamtmaterial gleicht Vollerhebung für Selbstständige

Wie lassen sich die hybriden Selbstständigen im TPP identifizieren?

Hybride Selbstständige:

- Abhängig beschäftigt und
- Selbstständig tätig

TPP-Variable

Bruttoarbeitslohn
Gewinneinkünfte

} im selben Jahr

a) *Land- und Forstwirtschaft*

b) *Gewerbe*

c) *„selbstständiger Tätigkeit“ = Freie Berufe u. sonstige Selbstständige*

Beschränkung: 18 bis 65-Jährige

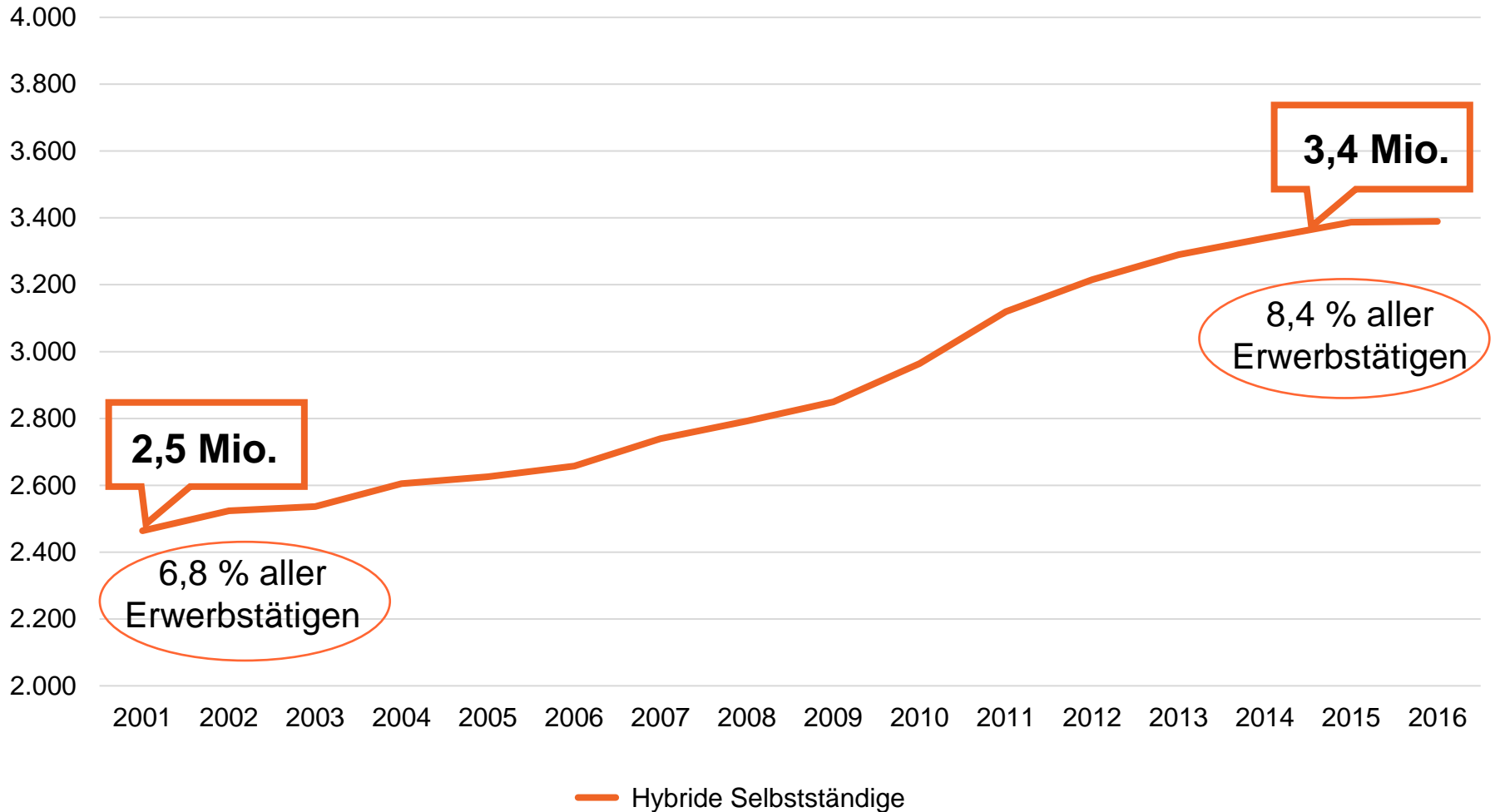
Übererfassung: Unterjährige Wechsel zwischen der abhängigen und selbstständigen Tätigkeit nicht identifizierbar

Gliederung

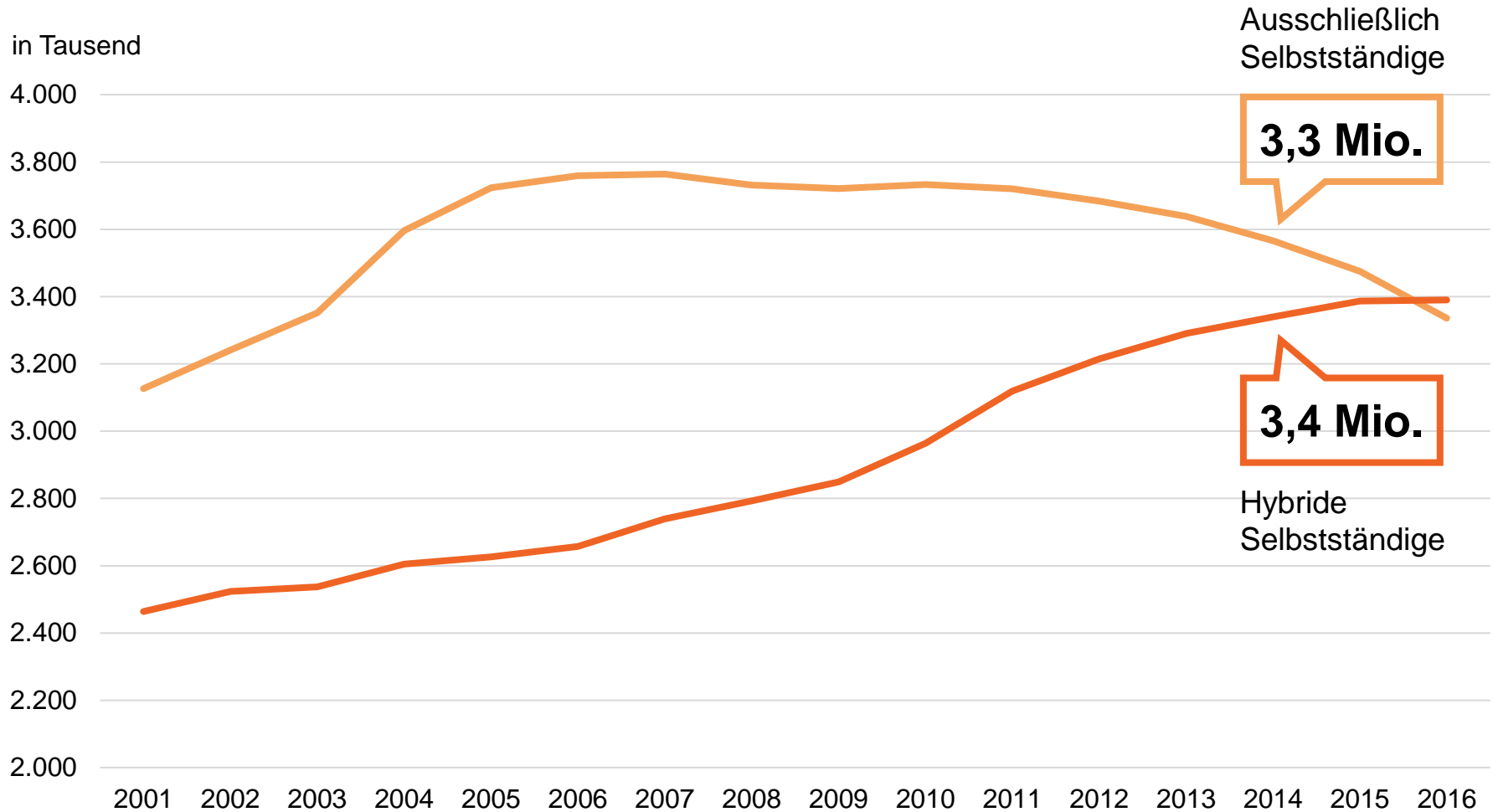
- Datenbasis und Operationalisierung
- **Verbreitung, Entwicklung und Charakteristika**
- Wege in die hybride Selbstständigkeit
- Einkommenslage
- Fazit

Die hybride Selbstständigkeit gewinnt an Bedeutung

in Tausend

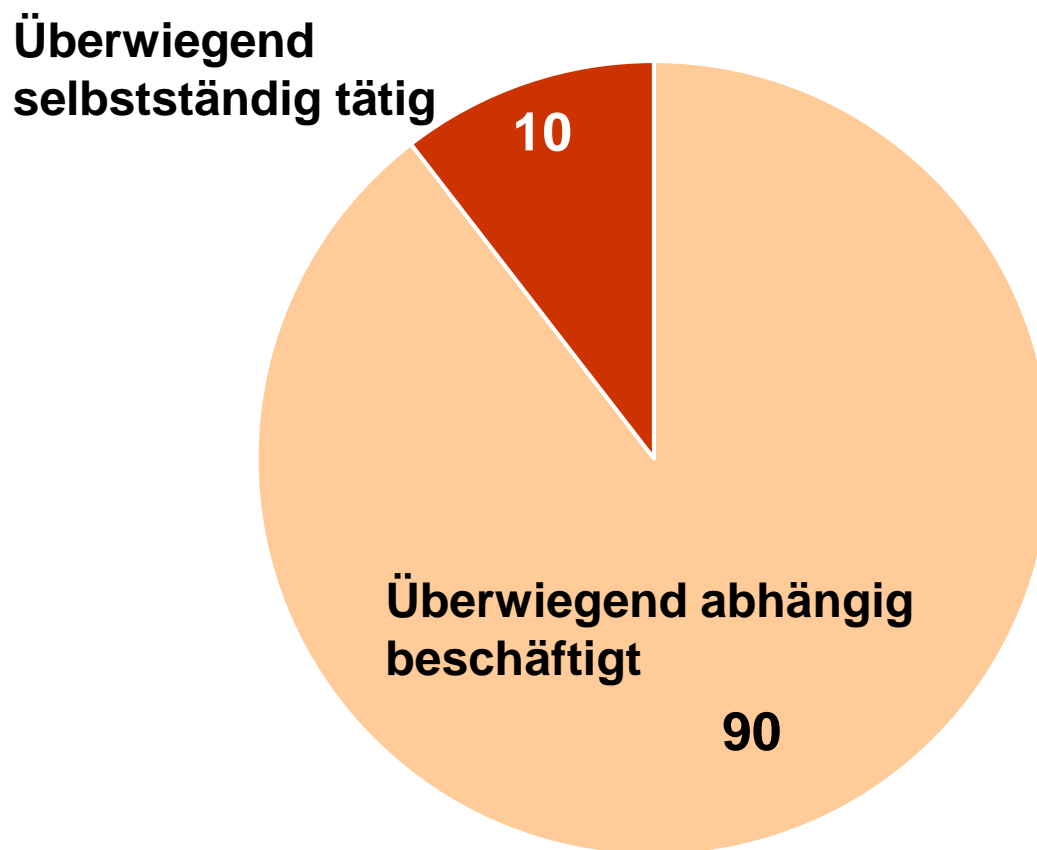


Hybride Selbstständigkeit mittlerweile stärker verbreitet als ausschließliche Selbstständigkeit



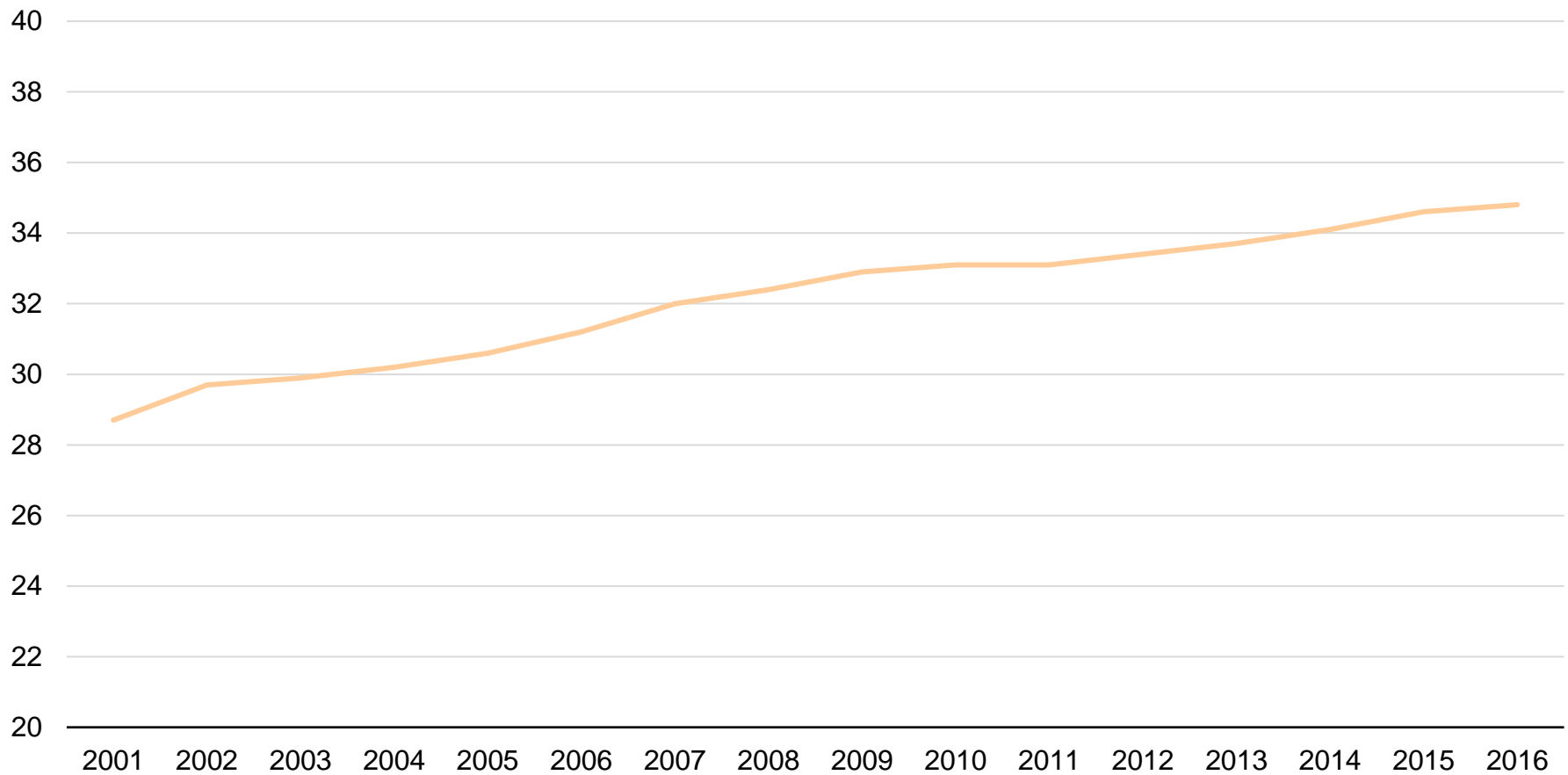
Die meisten hybriden Selbstständigen sind in erster Linie abhängig beschäftigt

in %



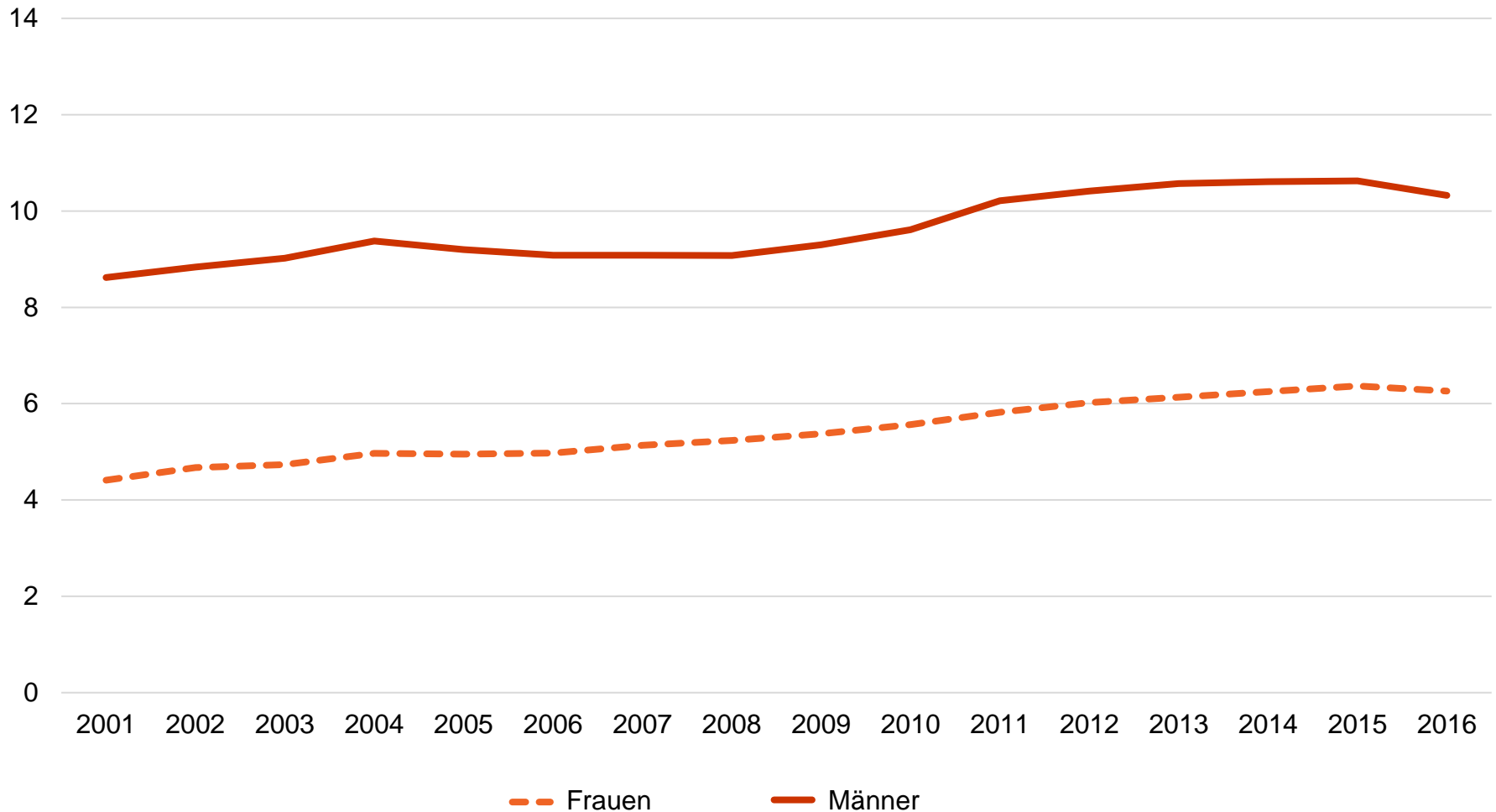
Hybride Selbstständige sind überwiegend männlich

- Frauenanteil in % -



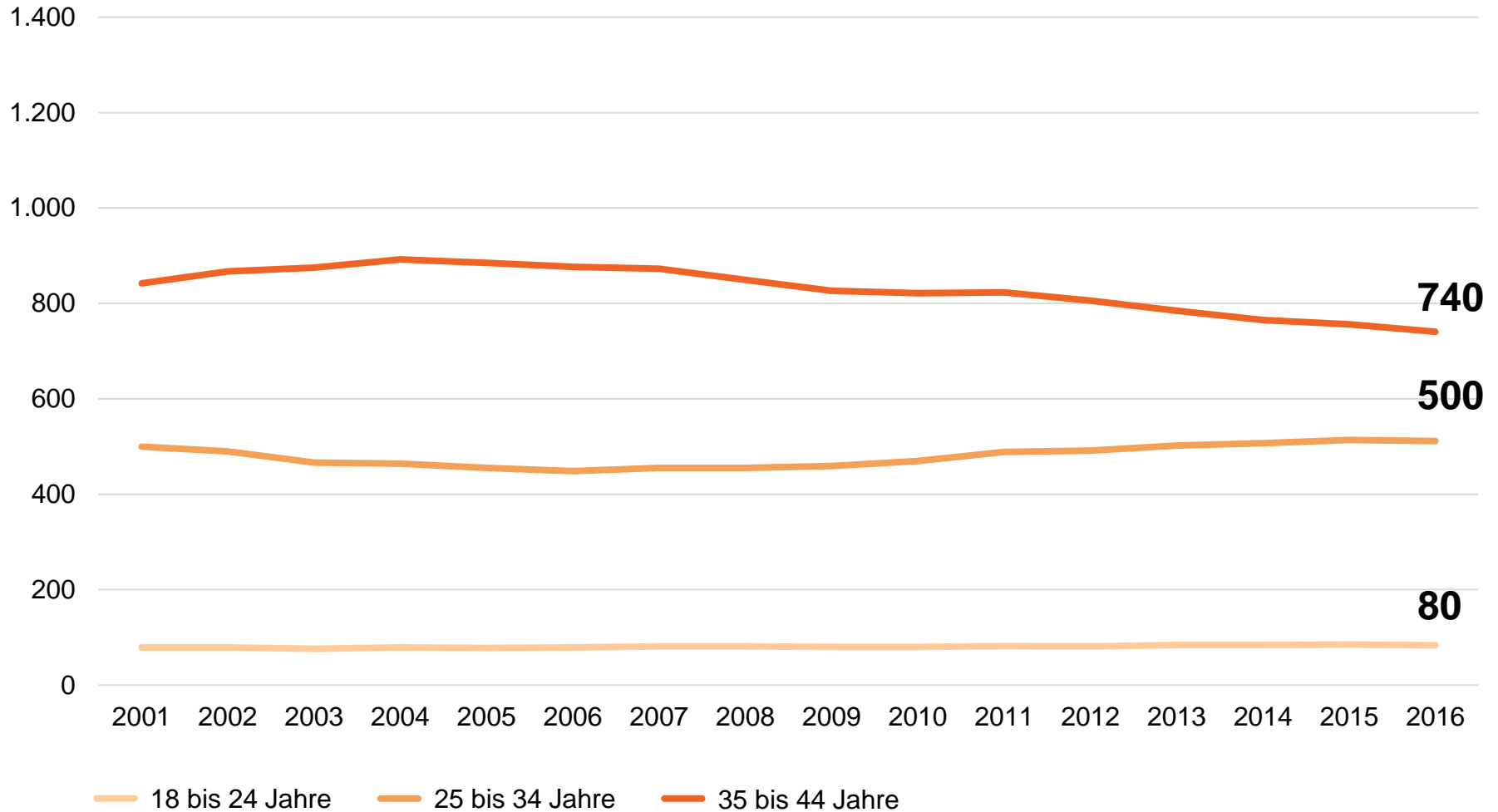
Zunehmende Erwerbsbeteiligung von Frauen nur ein Grund für steigende Beteiligung an hybr. Selbst.

- Anteil hybrider Selbstständiger an allen Erwerbstätigen in % -



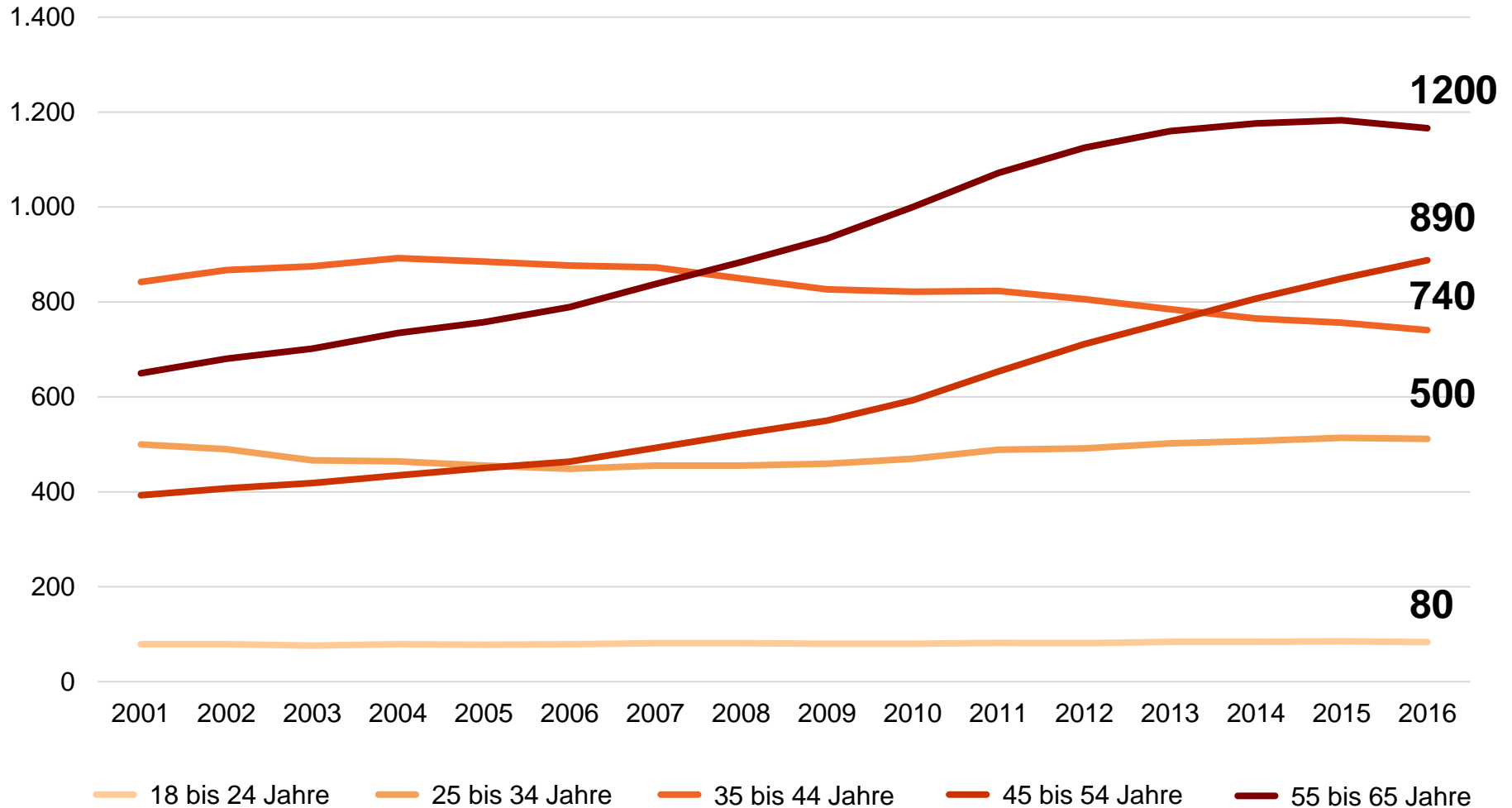
Anzahl der jüngeren und mittelalten hybriden Selbstständigen nahezu konstant

in Tausend



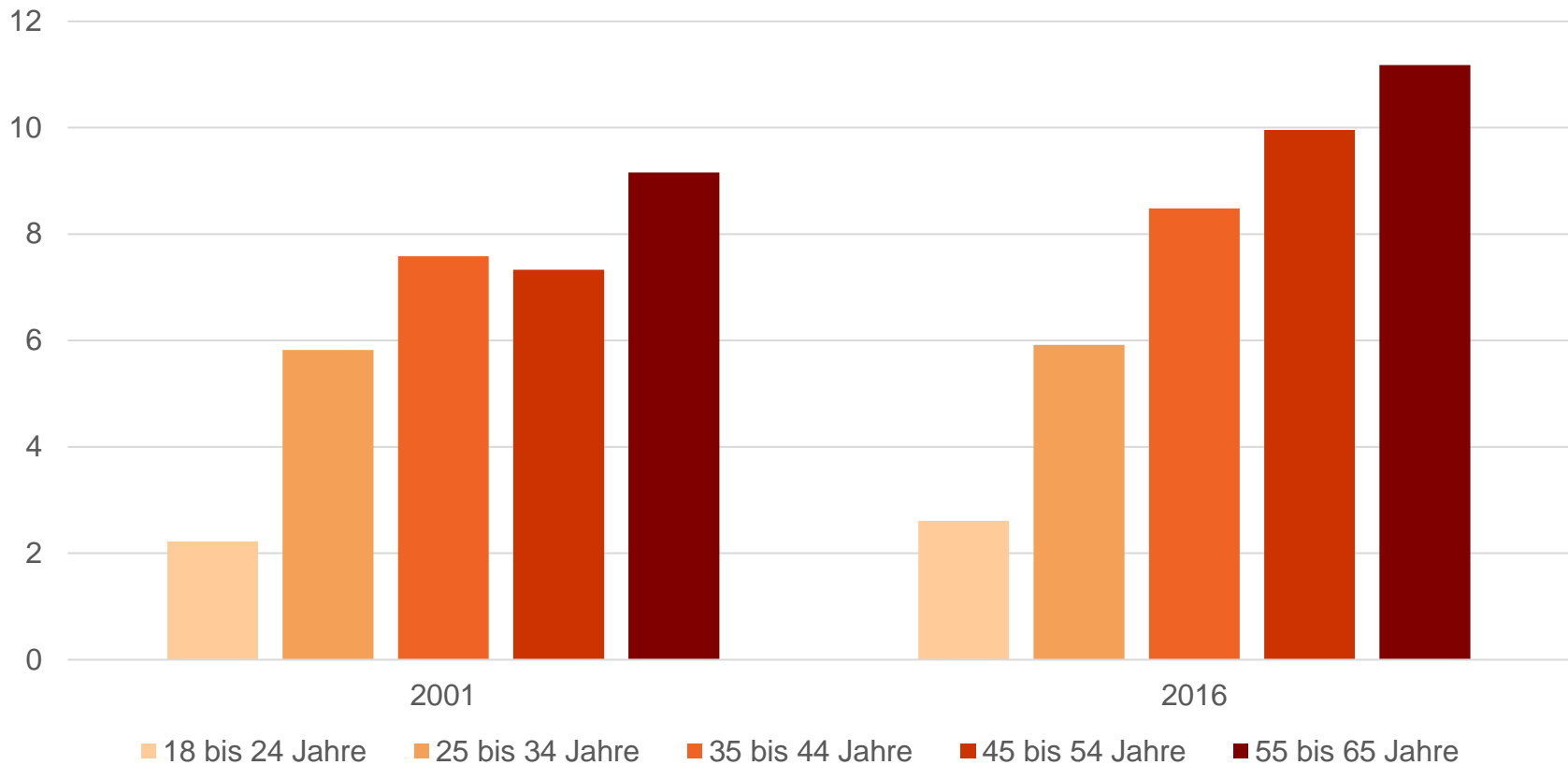
Starker Anstieg der Anzahl älterer hybrider Selbstständiger

in Tausend



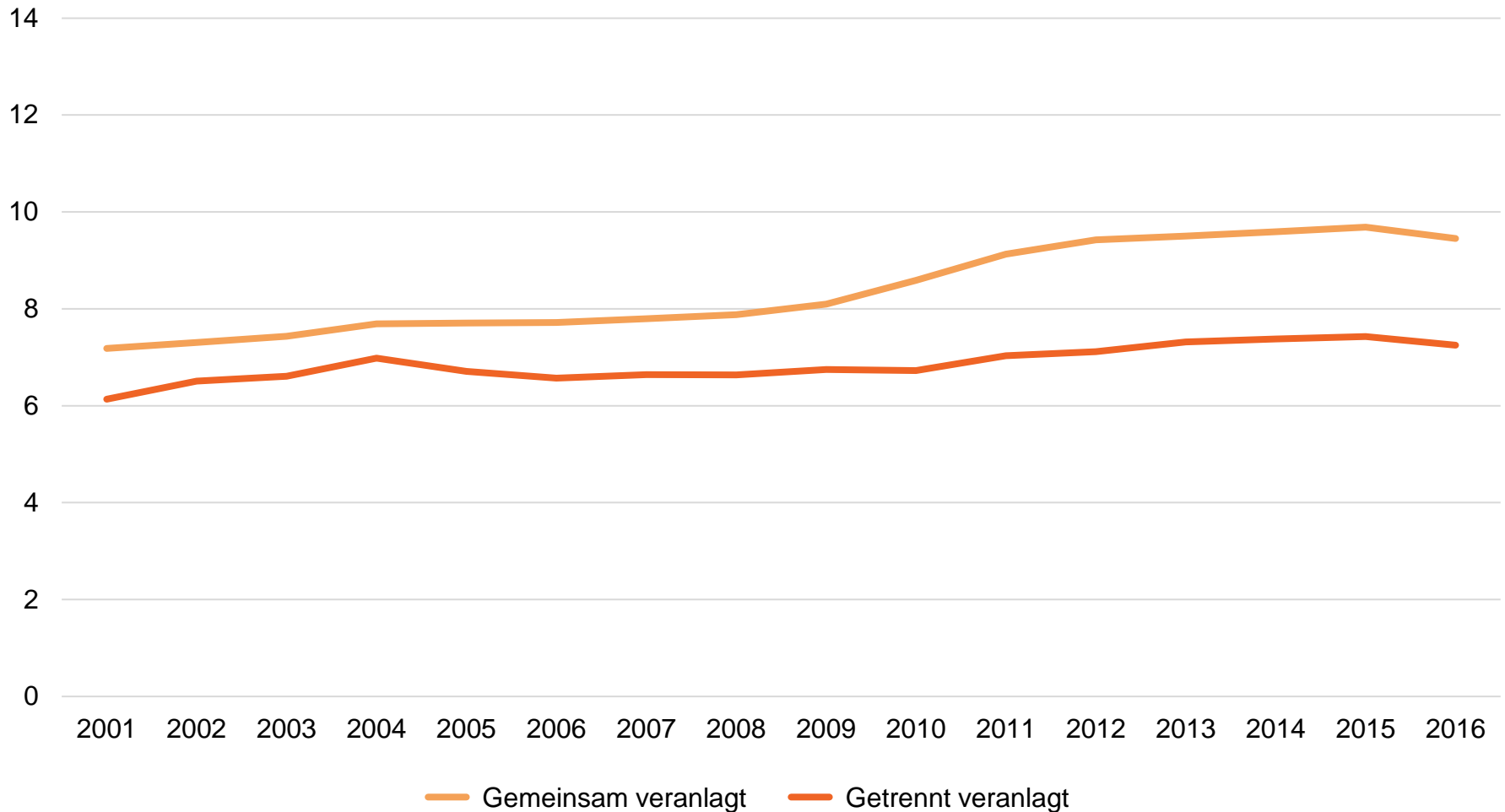
Demografischer Wandel nur ein Grund für Zunahme bei den Älteren

- Anteil der hybriden Selbstständigen an den Erwerbstätigen je Altersklasse in % -



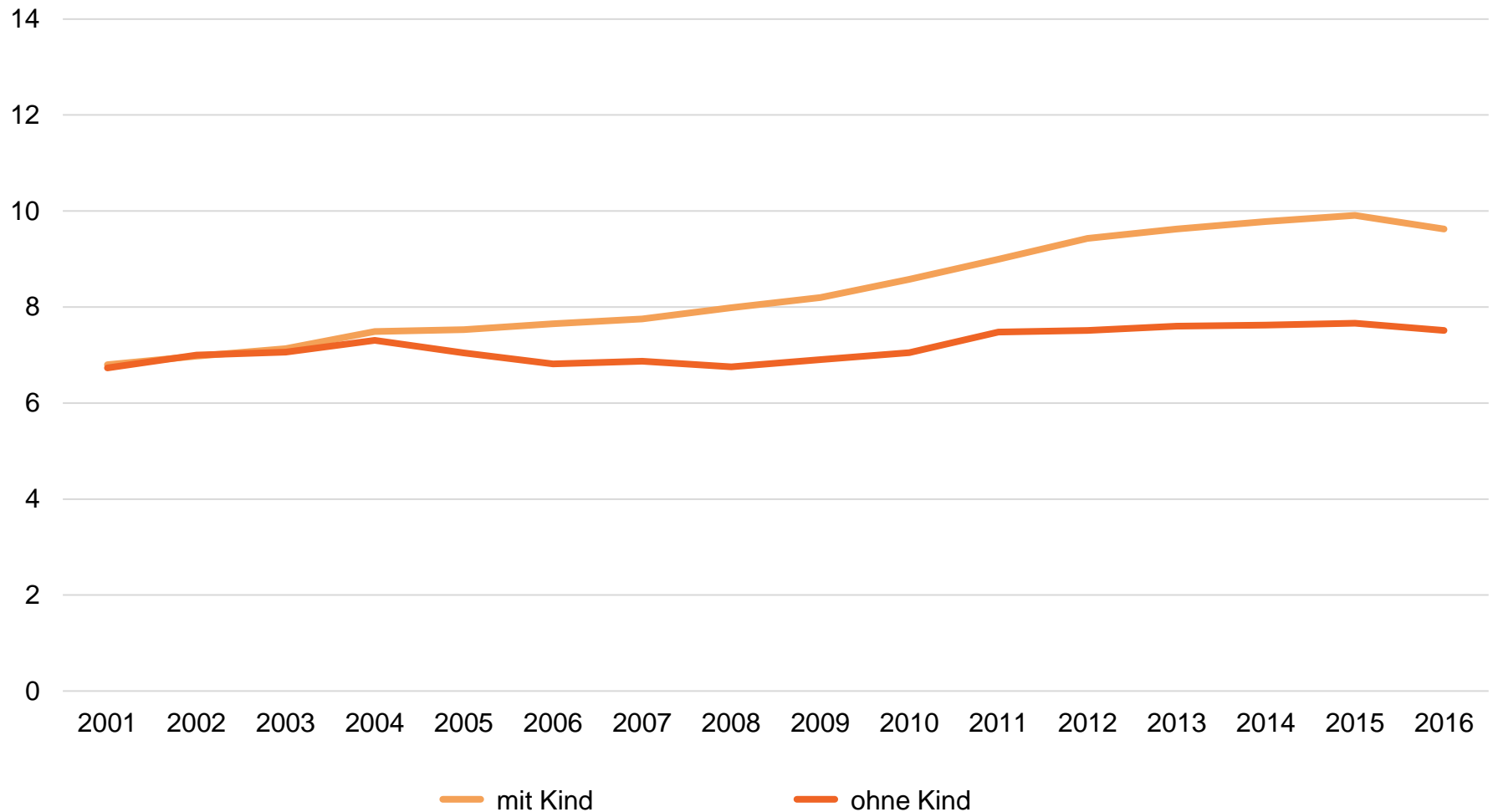
Verheiratete Erwerbstätige sind häufiger hybrid selbstständig als unverheiratete

- Anteil der hybriden Selbstständigen an den verheirateten und unverheirateten Erwerbstätigen in % -

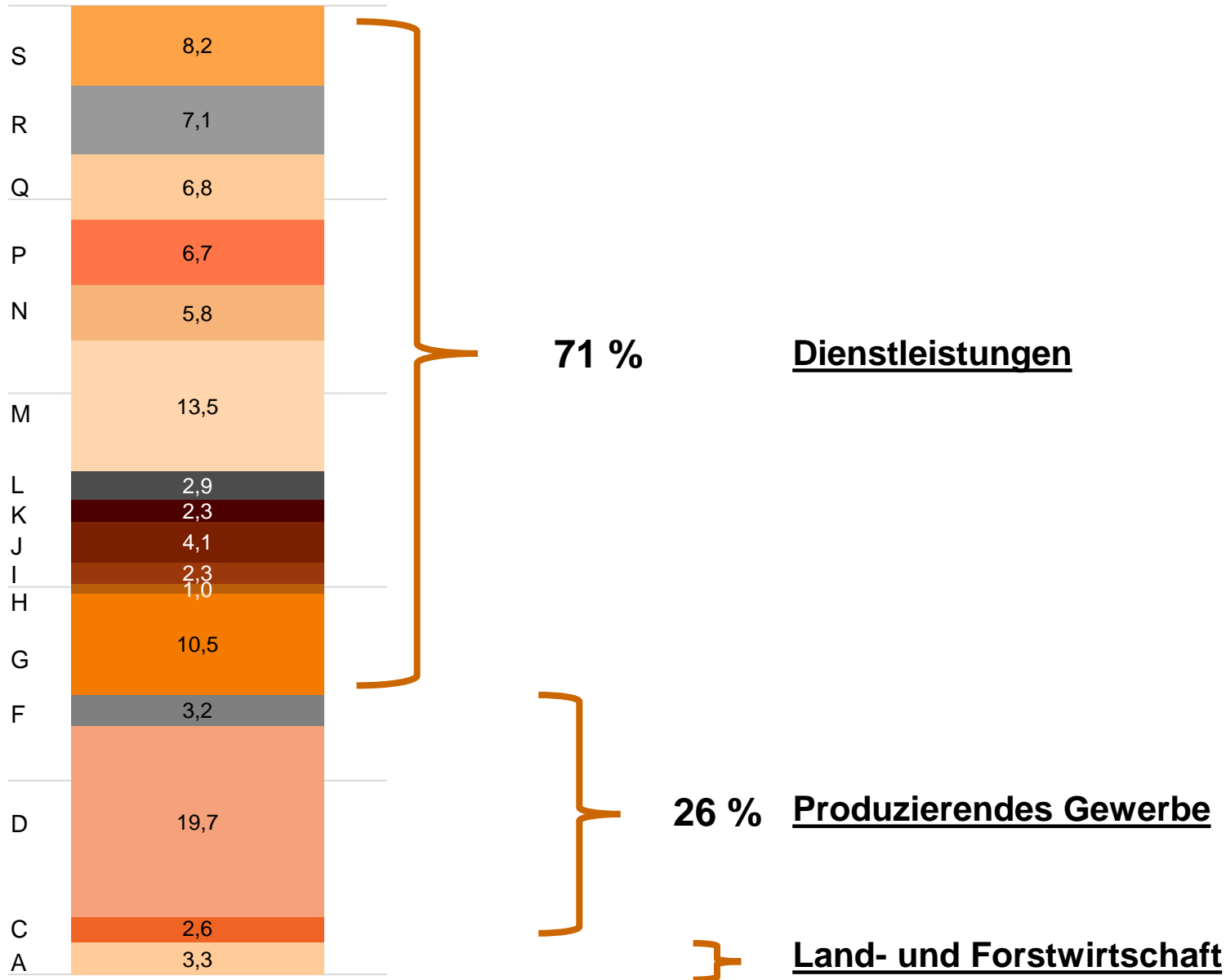


Die hybride Selbstständigkeit ist unter den Erwerbstätigen mit Kindern ab 2003 weiter verbreitet

- Anteil der hybriden Selbstständigen an den Erwerbstätigen mit und ohne Kind in % -

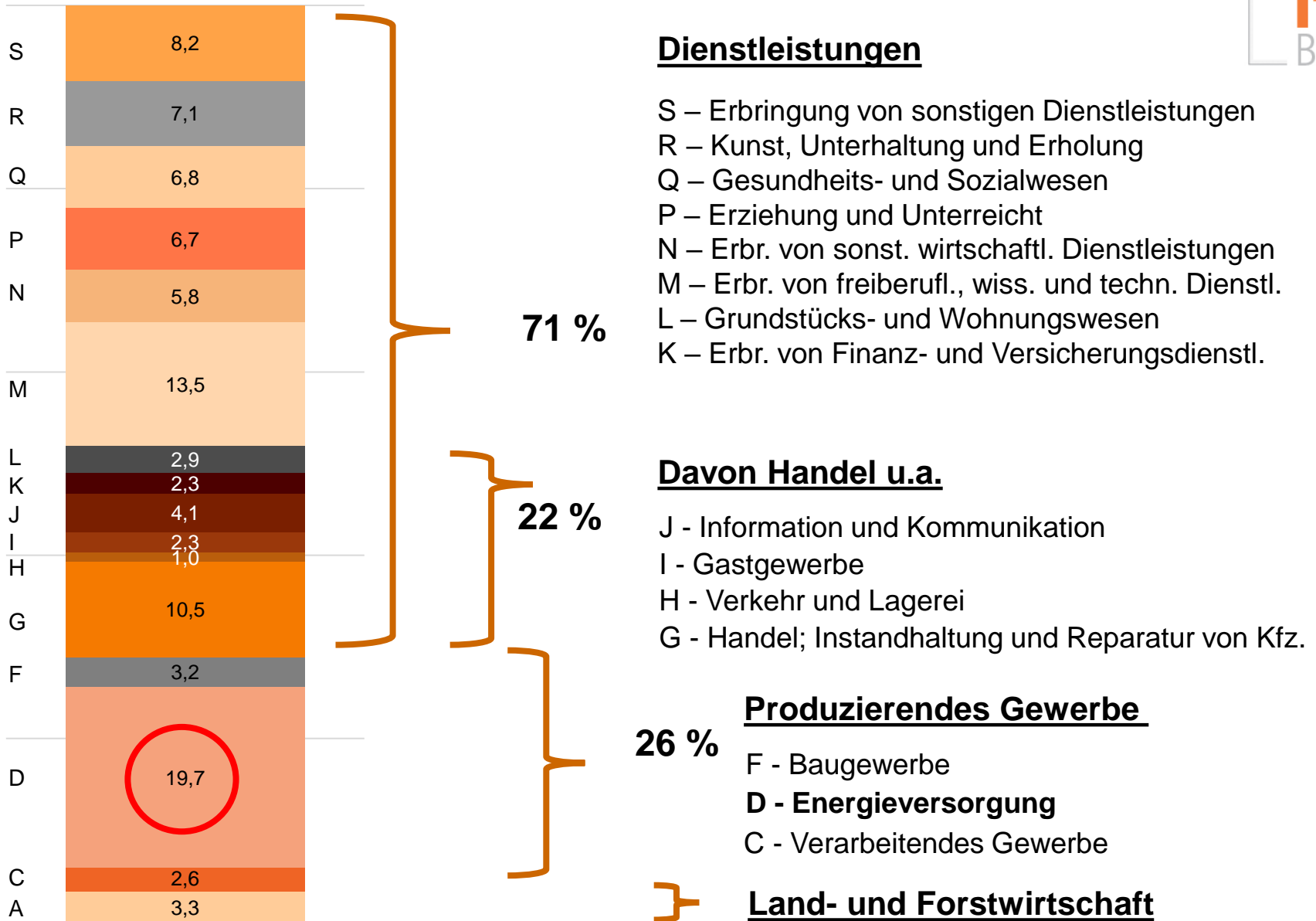


Verteilung auf Wirtschaftszweige (WZ 2008), Anteile in %



Ohne die Sektoren B (Bergbau), E (Wasserversorgung, Abfallentsorgung) und O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung) aufgrund geringer Fallzahlen (unter 0,2 %).

Verteilung auf Wirtschaftszweige (WZ 2008), Anteil in %



Dienstleistungen

- S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- R – Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Q – Gesundheits- und Sozialwesen
- P – Erziehung und Unterreicht
- N – Erbr. von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen
- M – Erbr. von freiberufl., wiss. und techn. Dienstl.
- L – Grundstücks- und Wohnungswesen
- K – Erbr. von Finanz- und Versicherungsdienstl.

Davon Handel u.a.

- J - Information und Kommunikation
- I - Gastgewerbe
- H - Verkehr und Lagerei
- G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Produzierendes Gewerbe

- F - Baugewerbe
- D - Energieversorgung**
- C - Verarbeitendes Gewerbe

Land- und Forstwirtschaft

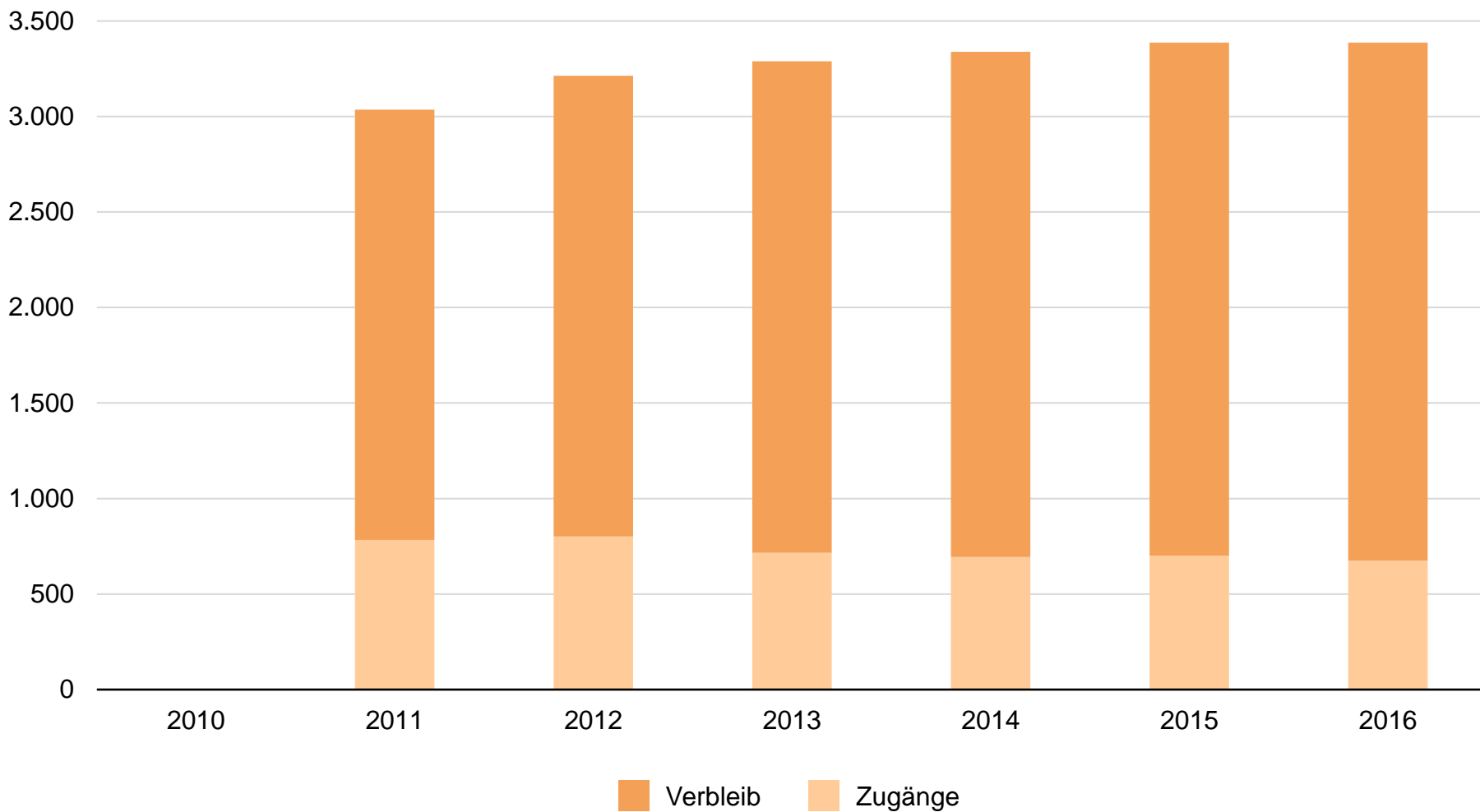
Ohne die Sektoren B (Bergbau), E (Wasserversorgung, Abfallentsorgung) und O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung) aufgrund geringer Fallzahlen (unter 0,2 %).

Gliederung

- Datenbasis und Operationalisierung
- Verbreitung, Entwicklung und Charakteristika
- Wege in die hybride Selbstständigkeit
- Einkommenslage
- Fazit

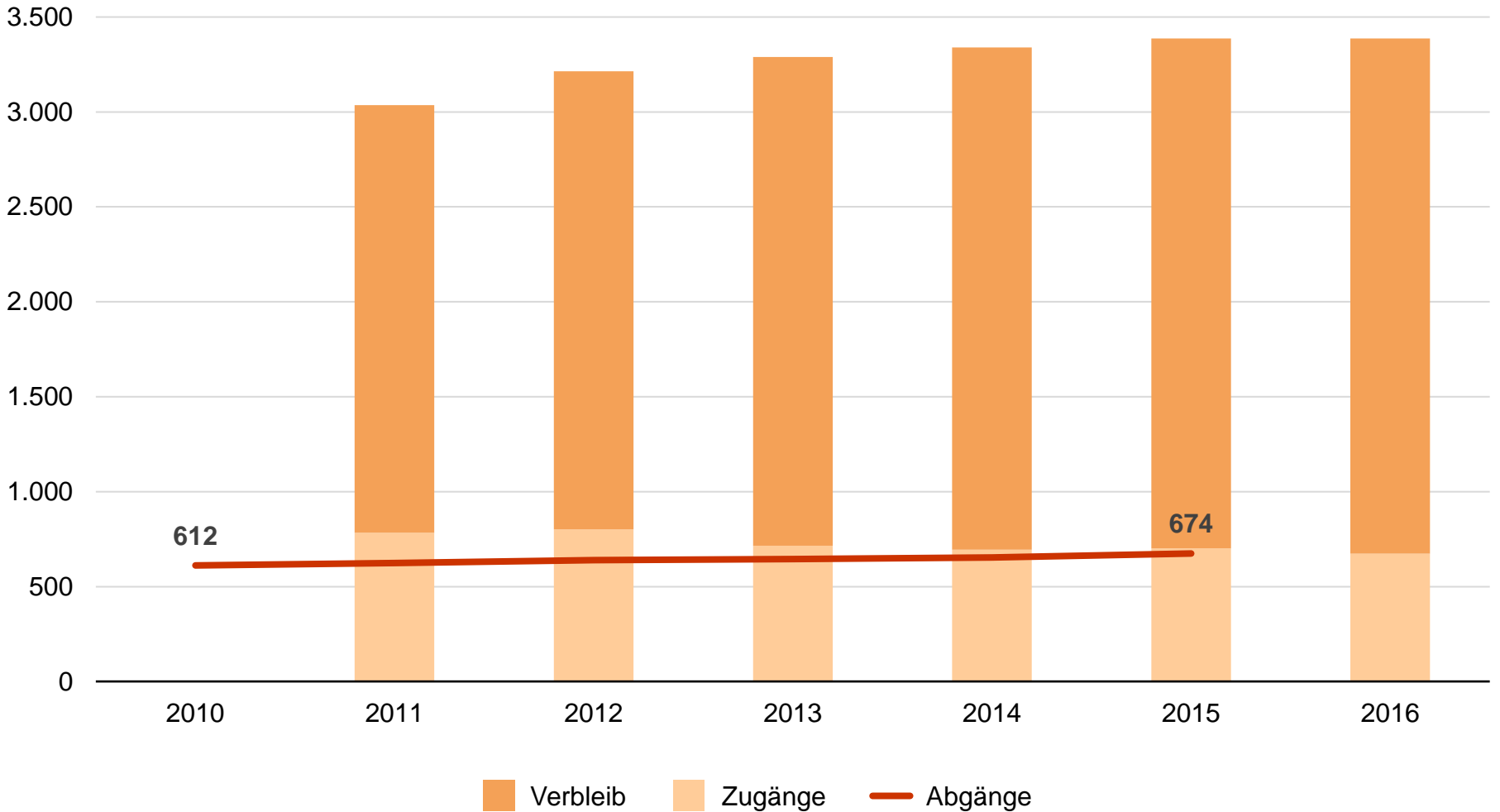
Etwa ein Fünftel der hybrid Selbstständigen kommt jedes Jahr neu hinzu

in Tausend

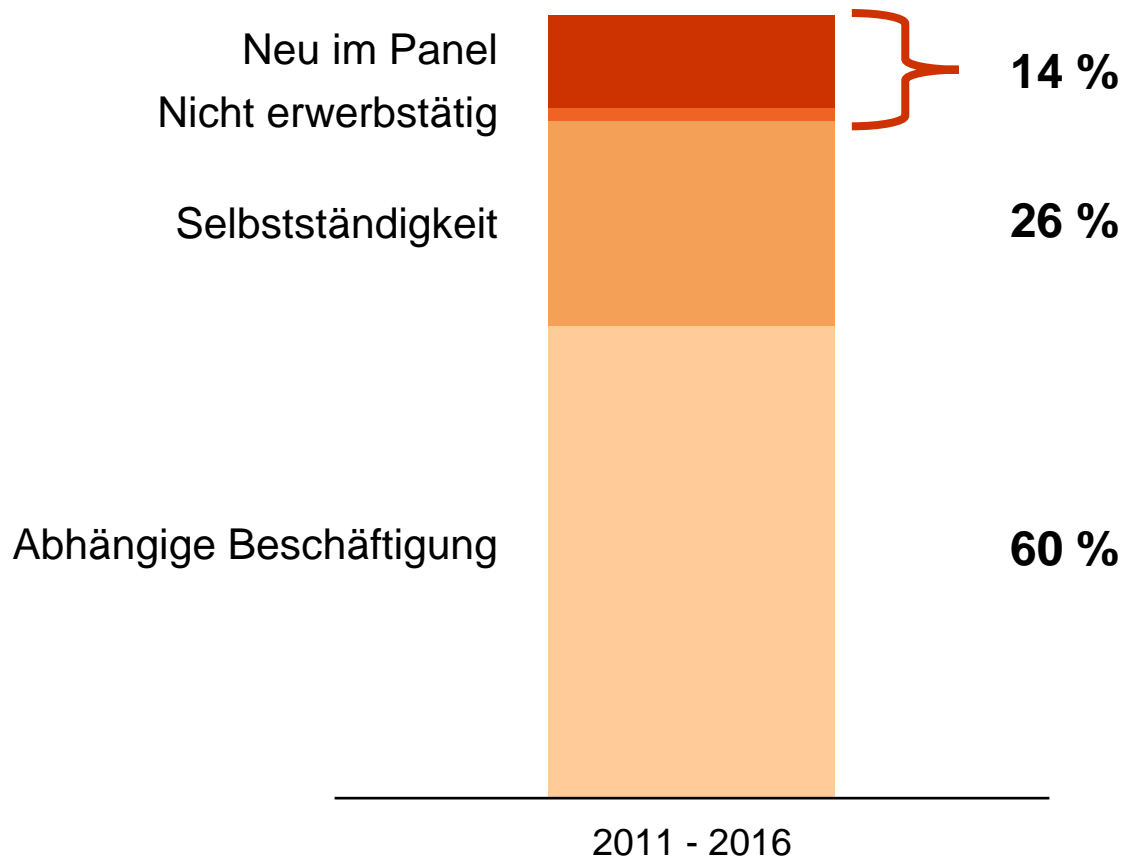


Etwa ein Fünftel des Vorjahresbestands wird im Folgejahr ausgetauscht

in Tausend



Zugang in die hybride Selbstständigkeit zumeist aus abhängiger Beschäftigung



Gliederung

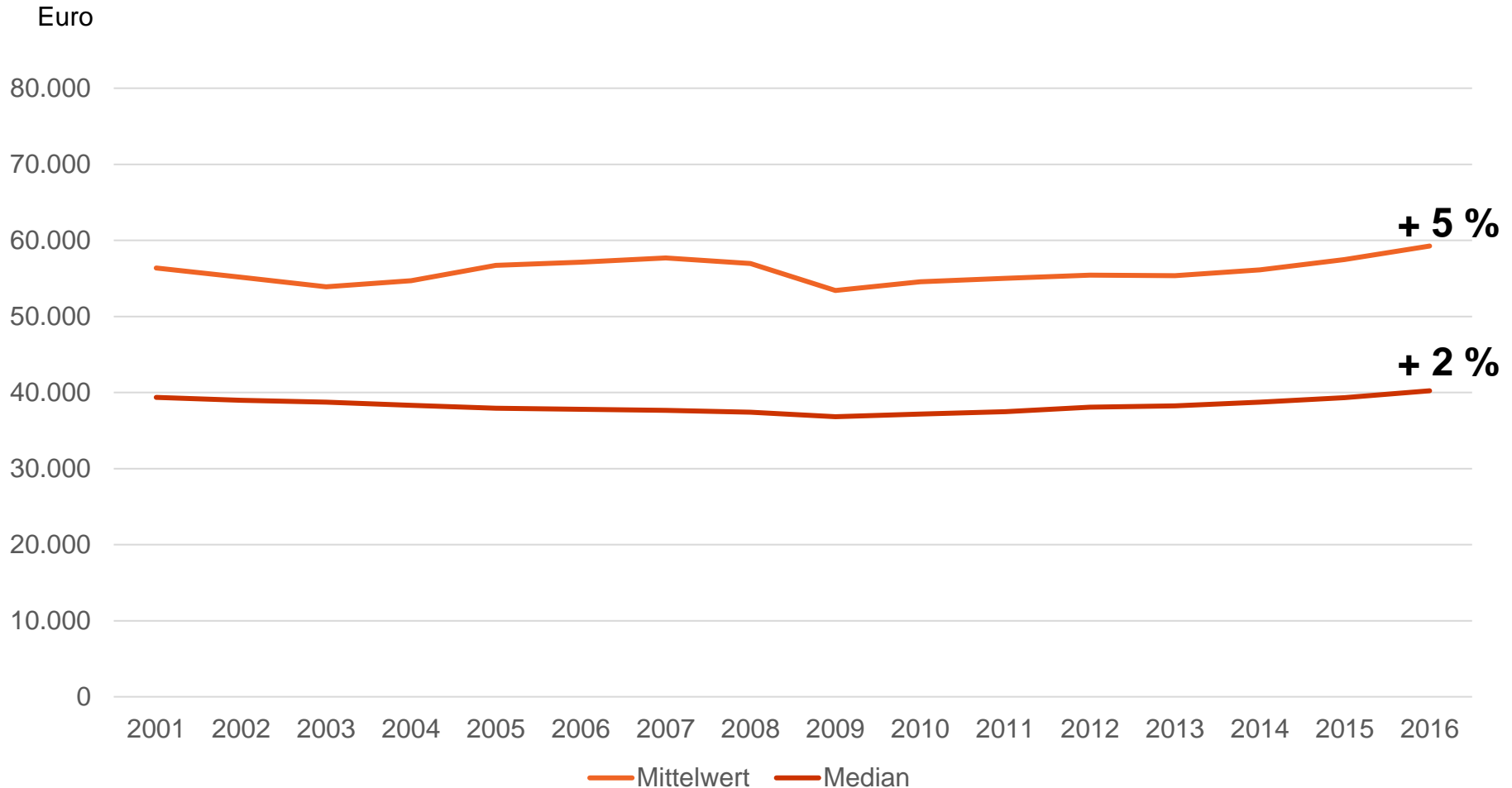
- Datenbasis und Operationalisierung
- Verbreitung, Entwicklung und Charakteristika
- Wege in die hybride Selbstständigkeit
- Einkommenslage
- Fazit

Erwerbseinkommen der hybriden Selbstständigen 2016

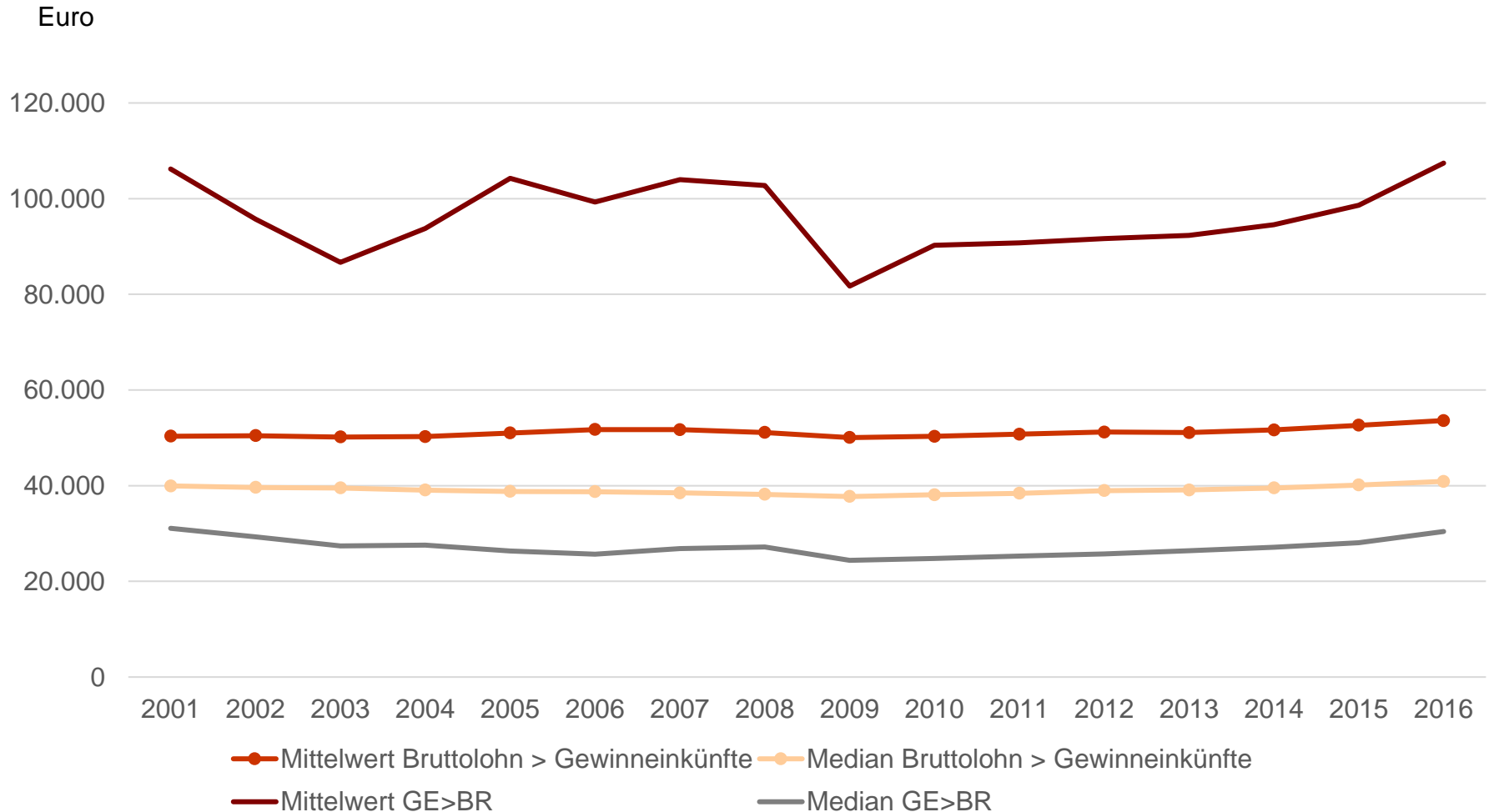
- Durchschnittseinkommen: 59.000 €
- Die Hälfte verdient bis zu 49.000 € (Median)
- Durchschnittseinkommen nach Haupteinkommensquelle:
 - Abhängige Beschäftigung: 53.000 €
 - Selbstständigkeit: 107.000 €

Die realen Erwerbseinkommen steigen leicht

- Summe aus Bruttolohn und Gewinneinkünften -

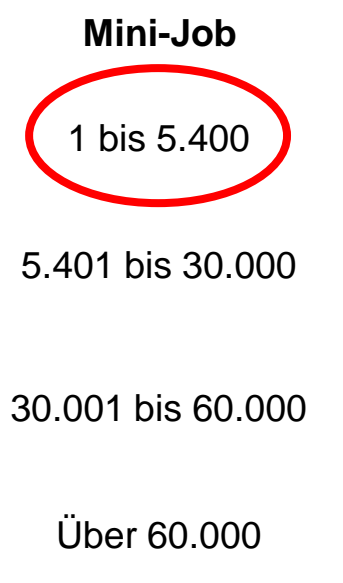


Die Erwerbseinkommen der vorrangig abh. Beschäftigten im Zeitverlauf konstanter als die der vorrangig Selbstständigen



Verteilung der Erwerbseinkommen (2001 bis 2016)

Personen mit
Bruttoarbeitslohn in
Höhe von ... Euro



Beobachtungen = 46.499.169

Verteilung der Erwerbseinkommen (2001 bis 2016)

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

Personen mit Bruttoarbeitslohn in Höhe von ... Euro	Mini-Selbstständigkeit				
	Verluste	1 bis 5.400	5.401 bis 30.000	30.001 bis 60.000	Über 60.000
Mini-Job					
1 bis 5.400					
5.401 bis 30.000					
30.001 bis 60.000					
Über 60.000					

Beobachtungen = 46.499.169

Gibt es erste Hinweise auf die Altersvorsorgefähigkeit?

Verteilung der
Erwerbseinkommen
zwischen 2001 und 2016

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

Personen mit
Bruttoarbeitslohn in
Höhe von ... Euro

Verluste

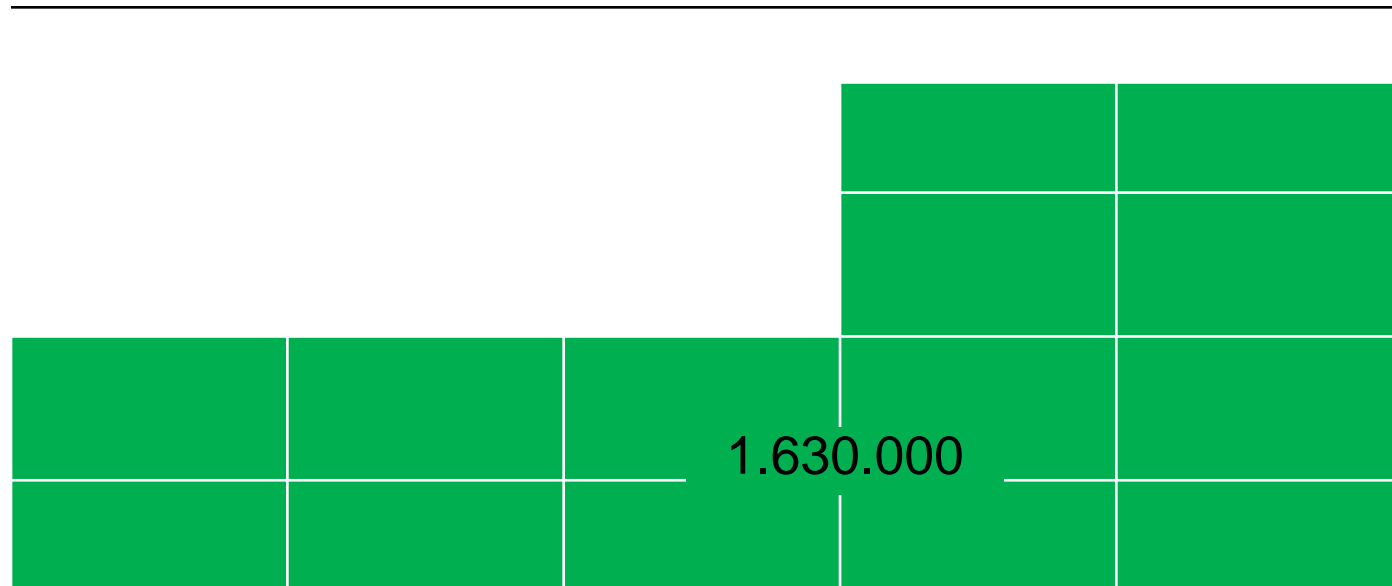
1 bis 5.400

5.401 bis
30.000

30.001 bis
60.000

Über 60.000

1 bis 5.400
5.401 bis 30.000
30.001 bis 60.000
Über 60.000



Beobachtungen = 46.499.169

Gibt es erste Hinweise auf die Altersvorsorgefähigkeit?

Verteilung der
Erwerbseinkommen
zwischen 2001 und 2016

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

Personen mit
Bruttoarbeitslohn in
Höhe von ... Euro

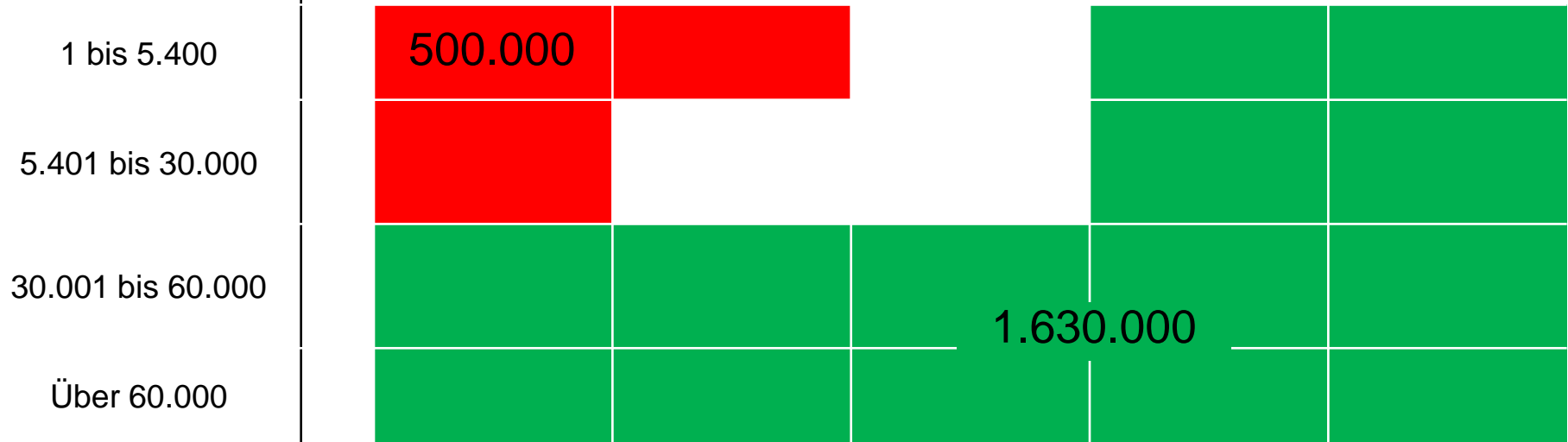
Verluste

1 bis 5.400

5.401 bis
30.000

30.001 bis
60.000

Über 60.000



Beobachtungen = 46.499.169

Gibt es erste Hinweise auf die Altersvorsorgefähigkeit?

Verteilung der
Erwerbseinkommen
zwischen 2001 und 2016

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

Personen mit
Bruttoarbeitslohn in
Höhe von ... Euro

Verluste

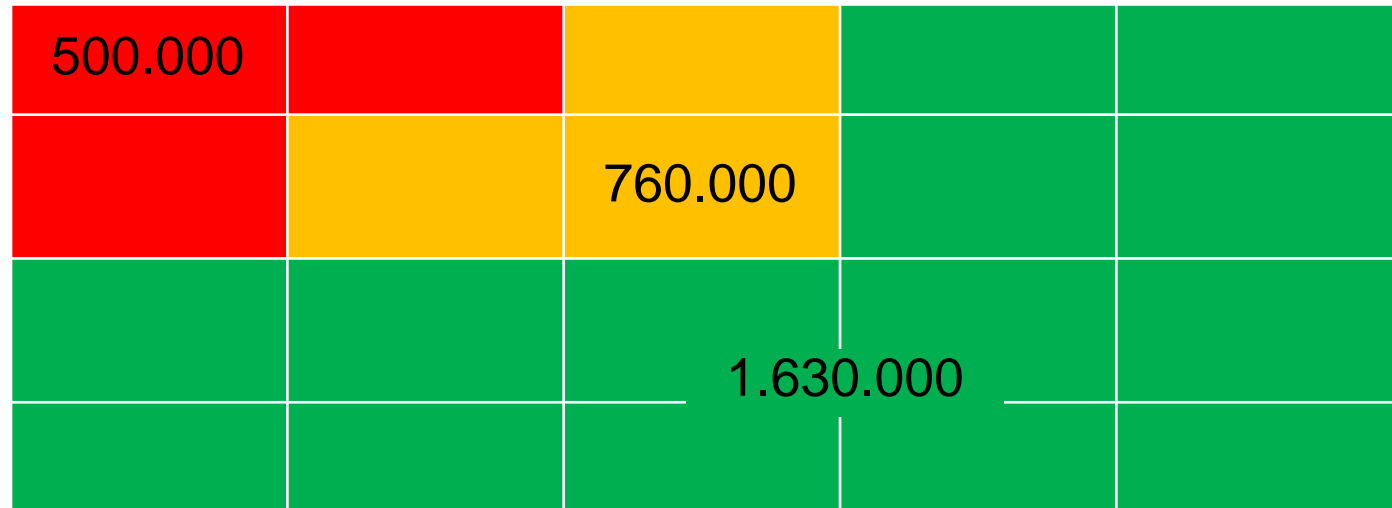
1 bis 5.400

5.401 bis
30.000

30.001 bis
60.000

Über 60.000

1 bis 5.400
5.401 bis 30.000
30.001 bis 60.000
Über 60.000



Beobachtungen = 46.499.169

Gibt es erste Hinweise auf die Altersvorsorgefähigkeit?

Verteilung der
Erwerbseinkommen
zwischen 2001 und 2016

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

Personen mit
Bruttoarbeitslohn in
Höhe von ... Euro

Verluste

1 bis 5.400

5.401 bis
30.000

30.001 bis
60.000

Über 60.000

1 bis 5.400
5.401 bis 30.000
30.001 bis 60.000
Über 60.000

1 bis 5.400	200.000	80.000	30.000	
5.401 bis 30.000	300.000	680.000		
30.001 bis 60.000		1.600.000		
Über 60.000				

Beobachtungen = 46.499.169

Gliederung

- Datenbasis und Operationalisierung
- Verbreitung, Entwicklung und Charakteristika
- Wege in die hybride Selbstständigkeit
- Einkommenslage
- Fazit

Fazit

- Die hybride Selbstständigkeit hat zwar zugenommen
 - betrifft aber weiterhin weniger als 10 % der Erwerbstätigen.
- Soziodemografische Merkmale haben Einfluss darauf, ob eine Person sowohl abhängig beschäftigt als auch selbstständig tätig ist.
- Die hybride Selbstständigkeit scheint für viele nicht nur eine kürzere, vorübergehende Phase zu sein.
- Mehrheit der hybriden Selbstständigen dürfte in das System der gesetzlichen Altersvorsorge eingebunden sein und sollte fürs Alter vorsorgen können.
 - Ob dies für ein auskömmliches Einkommen im Alter ausreicht, ist eine andere Frage.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Rosemarie Kay

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Maximilianstr. 20

53111 Bonn

Telefon: 0228 72997-30

E-Mail: kay@ifm-bonn.org

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



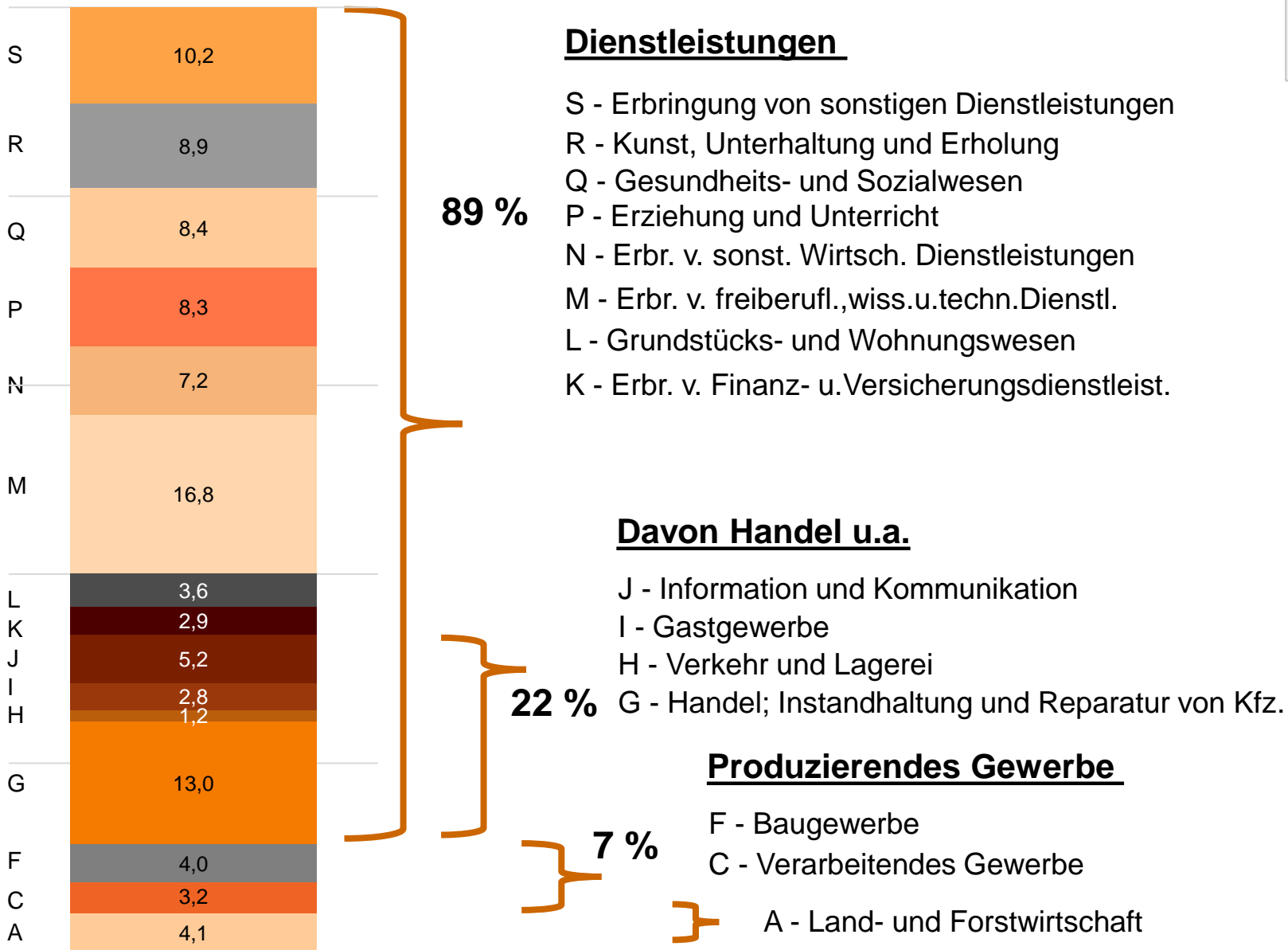
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Verteilung auf Wirtschaftszweige (WZ 2008), Anteil in %, ohne Sektor D



Ohne die Sektoren B (Bergbau), E (Wasserversorgung, Abfallentsorgung) und O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung) aufgrund geringer Fallzahlen (unter 0,2 %).

Verteilung der Einkünfte bei hybriden Selbstständigen zwischen 2001 und 2016

Personen mit Gewinneinkünften in Höhe von ... Euro

in %

Personen mit Bruttoarbeitslohn in Höhe von ... Euro	Verluste	1 bis 5.400	5.401 bis 30.000	30.001 bis 60.000	Über 60.000	Insgesamt	Anteil an Beobachtungen
1 bis 5.400	20,2	45,5	27,2	4,2	2,9	100	10,4
5.401 bis 30.000	29,8	47,5	18,1	2,7	1,9	100	36,2
30.001 bis 60.000	33,0	51,3	12,8	1,7	1,2	100	34,5
Über 60.000	29,5	43,7	16,5	4,3	6,0	100	18,9

Beobachtungen = 46.499.169